

**Discursß viler Nutzbarkeiten / welche bey den
Sonnenvhren zuhaben seynd.**

Dennach in meinen vorher gegangenen Fünfftheilen
des 1649. 1650. vnd 1651. Jahrs / in den Truck verfertigten
Tractätlin / als da seynd gewesen die
Kirchen; das Teutsche Schul; Mauerhoffs; vnd Gewerb-
Stadt Gebäw / sampt der Paßverwahrung / Sovit / als erwannt
mein geringe Kräfte zu præstieren vermöchten / Alle dem Menschen
woldienliche commoditeten verordnet / bey dem ersten Theil des Kir-
chengebäws aber / daselbsten vnd gegen der Parti occidentali, so ist der
Sonnenvhr auch nit vergessen worden. Nun haben sich hernach zu vor-
derst im Geist: wie nicht weniger im Weltlich; so wolen im Haußstand
wolerlebte vnd Sinnreiche Gemütter / mit gar höflichem Erinnern ge-
funden / beneben erwöhnet / wie daß es ein besonderer Wolstand wäre / nit
allein bey den Kirchen / sonder auch bey den Schulen / vnd Mauerhöffen /
Stirnemblichen aber an den Thürnen vnd ansehnlichen Häusern / in der
Gewerb Stadt / sowolen bey der Paßverwahrung / die recht iust außge-
zeichnete Sonnenvhren nutzlich vnd erfrewlich zuhaben / damit man also zu
gewisser zeit / das Gloggengeleut zu der Kirchen zuerscheinē anstellen / So
dann die bestimbte Stund für die Jugendt in die Schulen zukommen / In-
gleichem dem Paursmann (. auß mangel der habenden Schlagvhren .)
auff dem Mauerhoff den termin seiner Arbeit zuschöpfen / von den
Thürnen der Stadt aber / die andere Schlagvhren zurichten / vnd end-
lich bey der Paßverwahrung den Soldatten die Schildwachen abzulösen /
das gewiß Merckzeichen gegeben werde. Es wäre demnach / sprachen
wolermerlte Adelige Gemütter / ein sonderbarer Wolstand / an vnder-
schidlichen Orten / iust vnd gerechte Sonnenvhren / daselbsten an die
Mauern zuzeichnen / damit die Leute nicht wie das thumē Bihe in den Tag
hinein lebeten / sonder als vernünfftige / vnd nach dem Ebenbild Gottes
erschaffene Creaturen ihren von Gott dem Schöpffer bestimmten Lebens-
lauff /